

Gruß aus der

# GN DENKIRCHE

evangelische Pfarrgemeinde A. B. | Wien - Favoriten

Nr. 4/2021

## Verstehen, wie Gott denkt und fühlt



Krippe in der St.-Franziskus-Kirche in Zagreb

## Verstehen, wie Gott denkt und fühlt



Ist das denn überhaupt möglich? Ist Gott nicht um vieles größer als unser Denken und für unser Verstehen nicht zu erfassen? Das stimmt.

Gleichzeitig gilt: Dieser Gott, der unser Denken weit übersteigt, dieser Gott hat sich klein gemacht, für uns erkennbar und verstehbar.

Das feiern wir zu Weihnachten. Gott wird ein Mensch, zunächst ein Baby und später ein erwachsener Mann. Und wenn wir diesen Menschen Jesus anschauen, sehen wir, wie Gott ist. Wir lesen im Neuen Testament davon, wie Jesus mit kranken Menschen umgeht, mit Außenseitern oder mit Menschen, die Schuld auf sich geladen haben. Damit macht er deutlich: „So ist mein Vater im Himmel.“

Jesus hat auch seine Gefühle offen gezeigt. Mehrmals wird uns erzählt, er wurde von einem tiefen Erbarmen erfasst. Es heißt von ihm auch, dass er weinte, sich von Herzen freute

oder auch zornig wurde. Zornig wurde er vor allem dann, wenn Menschen wichtiguerisch anderen den Zugang zu Gott schwer gemacht haben.

Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Wer mich sieht, der sieht den Vater.“ (Johannes 14,9) An Jesus sehen wir, wie Gott ist, wie er denkt, handelt und auch wie er fühlt.

Wenn mir das klar wird: „Gott macht sich für mich klein“, ergeben sich - eigentlich ganz von alleine - zwei Reaktionen:

### 1) Dankbares Staunen

So haben es die Hirten erlebt. Sie haben die Botschaft des Engels gehört und kommen staunend zu dem Kind in der Krippe.

Ähnlich die Weisen aus dem Morgenland. Von ihnen heißt es: „Sie fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an.“ (Matthäus 2,11)

Dieses Staunen drücken wir auch in unseren Weihnachtsliedern aus:

„O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbetet den König.“ (EG 45)

**2) „Ich will mich von dir verändern lassen.“**

Jesus hat Menschen nicht nur zum Staunen gebracht. Durch die Begegnung mit ihm haben sich viele von Grund auf verändert. Korrupte Geschäftsleute genauso wie Menschen, die einfach irgendwie vor sich hingelebt haben: Etwas in ihrem Inneren ist berührt worden und ihr Leben hat eine neue Richtung bekommen.

In einem der Briefe des Neuen Testaments heißt es dazu einmal:

Denn in Christus ist Gottes rettende Gnade allen Menschen erschienen.

Sie bringt uns dazu, dass wir uns von aller Gottlosigkeit und allen selbstsüchtigen Wünschen trennen, stattdessen besonnen und rechtschaffen

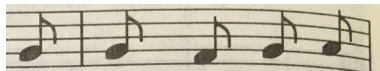
hier in dieser Welt leben, so wie es Gott gefällt.

(Titus 2,11-12)

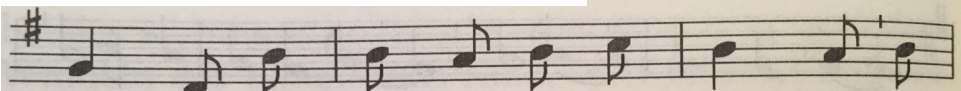
Dass Sie die Botschaft von der Menschwerdung Gottes in den kommenden Wochen neu zum Staunen bringt und verändert, wünscht Ihnen / euch

Ihr / euer Pfarrer

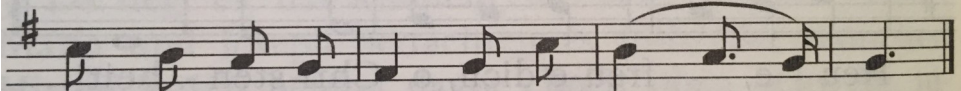
*Thomas Dopplinger*



O las - set uns an -  
O come, let us a -



be - ten, o las - set uns an - be - ten, o  
dore him, O come, let us a - dore him, O



las - set uns an - be - ten den Kö - nig!  
come, let us a - dore him, Christ, the Lord.

Dankbares Staunen - "O lasset uns anbeten" - aus dem Weihnachtslied „Herbei o ihr Gläubigen“

## Interview mit Elfi Jerouschek



Elfriede Jerouschek, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und glückliche Oma zweier Enkelin, war schon ein-

mal und gehört nun wieder dem Presbyterium an und engagiert sich auch in anderen Bereichen der Gemeinde. Für den „Gruß aus der Gnadenkirche“ hat sie uns folgendes erzählt:

### **Du gehörst schon sehr lange zur Gnadenkirche, nicht wahr?**

Ja, seit meinem 10. Lebensjahr gehöre ich zu dieser Gemeinde und wurde auch hier von Pfarrer Weiler konfirmiert.

### **Gab es für dich ein christliches Vorbild, und welche Bedeutung hatte und hat der Glaube an Jesus in deinem Leben?**

Dieses Vorbild war für mich meine Mutter. Auch in schwierigen Zeiten zweifelte sie nie an Gottes Gegenwart

und Liebe. Im Laufe meines Lebens ist mir der Glaube an Jesus immer wichtiger geworden. Er schenkt mir Kraft und Zuversicht bei allem, was ich tue.

### **Gibt es ein Bibelwort, das dir besonders wichtig ist?**

Den für mich schönsten Psalm 23 „Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln, ...“ lernte ich schon im Kindergottesdienst auswendig, und er bewahrheitete sich immer wieder in meinem Leben.

### **Für uns, die wir dich näher kennen, war es sehr beeindruckend, mit welcher großen Liebe und Geduld du dich um deinen Vater in seinen letzten Jahren gekümmert hast.**

Meine Eltern ermöglichten mir eine unbeschwertere, glückliche Kindheit und waren auch später für meine Kinder stets im Einsatz. Als nun mein Vater im hohen Alter Betreuung brauchte, war es für mich eine schöne, aber zuletzt auch anstrengende Aufgabe.

### **Über Diakonie wird bei uns in der Gnadenkirche zwar nicht dauernd gesprochen, aber vieles geschieht**



**ganz natürlich. Seit einiger Zeit bist du nun Diakoniebeauftragte; wie siehst du deine Aufgabe?**

Für mich sind Diakonie und Mission wichtige Bestandteile im christlichen Leben. Als Diakoniebeauftragte möchte ich für die Anliegen hilfesuchender Menschen in unserer Gemeinde ein offenes Ohr haben. Gelebte Nächstenliebe soll spürbar sein. Die Mission betreffend engagiere ich mich schon seit vielen Jahren bei der Lutherischen Missionsgesellschaft in Österreich.

**Du gehörst auch zu den treuen Flohmarktmitarbeitern. Warum ist dir das wichtig?**

Über den Flohmarkt komme ich mit sehr unterschiedlichen Menschen in Kontakt und lade sie gegebenenfalls auch gerne zum Besuch unseres Gottesdienstes ein.

**Worauf freust du dich, wenn wir uns in der Gemeinde wieder ohne**

**Einschränkungen treffen dürfen?**

Besonders freue ich mich u.a. auf unseren Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, wo wir gemütlich beisammen sitzen und über viele Dinge plaudern, die uns im Alltag beschäftigen.

E. Jerouschek und B. Paris



## Herzlich willkommen Justin Langbroek!

Seit 1. November ist Justin unser neuer Jugendreferent. Justin studiert evangelische Theologie und hat in seiner Heimatgemeinde Schladming viel Erfahrung in der Jugendarbeit gesammelt.

Wir freuen uns, dass er seine Gaben in unserer Gemeinde einbringt. In der kommenden Nummer werden wir ihn noch näher vorstellen.




---

## Oliver Hochkofler: Von der Bühne zum Buch



"I werd' coronarrisch"

Was macht ein Kabarettist, der durch einen Lockdown von einem Tag auf den anderen von der Bühne

verbannt ist? Wohin mit der Kreativität, der kritischen Auseinandersetzung und dem Bedürfnis, Menschen zum Lachen zu bringen?

Er schreibt ein Buch und unterhält sein Publikum mit einem abwechslungsreichen Mix aus faktenreichem

Rückblick, persönlichen Einblicken und viel Humor.

Was hat Corona mit uns als Gesellschaft und jedem Einzelnen gemacht? Wer waren die Quotenidioten und welche Destination würde sich eine Virusfamilie im Reisebüro aussuchen? Was dachte sich Sebastian Kurz bei den Pressekonferenzen wirklich und wie erklärt der Kasperl dem Seppl Corona?

Multimedial mit über 20 Online-Comedy-Clips und interaktiv beim Corona-Test zum Thema „Welcher Corona-Typ sind Sie?“

**Oliver Hochkofler,**  
einer der Autoren des Reformationskabarett

# Konfirmation 2021

„Über Gruppendruck und warum es nicht gut ist, bei den wichtigsten Fragen meines Lebens nach der Masse zu gehen.“ Das war das Thema der Konfirmation 2021. Drei Mädchen und vier Burschen ließen sich am Samstag 25. September konfirmieren.

Wir freuen uns, dass ihr Teil unserer Gemeinde seid!

Ein herzliches Danke an Daniel Nening, der unsere Konfis als jugendlicher Mitarbeiter begleitet hat.



Denise Lüders  
Klara Höller  
Elisabeth Hackl

Marvin Rixinger  
Jonathan Walters  
Florian Horvath  
Benjamin Mitterlehner

## Kindertageszentren Ebenezer

Nach einem Besuch des Ministers für Sozialwesen im Kindertageszentrum Ebenezer und der Bitte, diese vorbildliche Arbeit zu multiplizieren, bekam Mouzinho in Maputo ein Stück Land von der Regierung geschenkt und dort entsteht derzeit das 3. Kindertageszentrum Ebenezer.



Im November beginnt die Hungerszeit in Mosambik, die bis Februar/März andauert. Viele Familien haben nur eine Mahlzeit am Tag und diese besteht oft nur aus einem Maiskloß und manchmal gibt es noch einen Löffel Bohnen dazu. Mouzinho und sein Team versuchen, den Kindern täglich zwei Mahlzeiten zu geben und die ärmsten Familien mit Lebensmittelpaketen zu versorgen.

Der ganzheitliche Dienst umfasst aber auch geistliche Angebote und vieles

mehr. Sie bedanken sich herzlich für unsere treuen Gebete und auch die Geldspenden, die zu 100% der Arbeit zugutekommen.



Zwei der Mitarbeiter aus Beira studieren derzeit in Brasilien, um sich besser für den weiteren Dienst in Mosambik vorzubereiten. Marcio berichtet, dass wegen Corona die Schule geschlossen hat und sie online Unterricht haben. Gott verwandte auch diese herausfordernde Situation zu seiner Ehre.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass nur Spenden über die Diakonie steuerlich absetzbar sind.

Wer mehr Informationen zwischen-durch haben möchte, wende sich bitte an mich persönlich oder ans Pfarramt und dann nehme ich Sie in den E-Mail Verteiler auf.

**Kristina Hoffmann**



## Rückblick auf die Predigtreihe: Erneuerung und Wiederherstellung - wie Gott aus unseren Scherben etwas Schönes macht

„Eine tiefe Begeisterung für eine Aufgabe spüren“, „Freude rauslassen“, „Vom Steckenbleiben und wie Gott uns da rausholt“, „Planen statt pfuschen“ - um das und noch viel mehr ging es in unserer Predigtreihe zu den Geschichten von Esra und Nehemia im Alten Testament.

Viele von uns haben sich unter der Woche auch in Kleingruppen zu den Themen ausgetauscht.

Dazu eine Rückmeldung:

„Die Thematik, die Gottesdienste und Kleingruppe (Danke!) zu dieser Predigtreihe haben mich sehr berührt, herausgefordert und neue Entdeckungen machen lassen.“



## Kindern eine Freude bereiten

Auch heuer schicken wir wieder viele Schuhkartons mit den beiden Organisationen „Weihnachten im Schuhkarton“ und „Hoffnung und Freude“ nach Moldawien und in diverse ost-europäische Länder, die von Armut betroffen sind.

Dort werden sie in Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden an Menschen in Not verteilt. Diese erleben nicht nur Weihnachtsfreude durch einen liebevoll gepackten Schuhkarton, sondern werden auch von der Liebe Gottes berührt, wie man in den vielen Berichten der freiwilligen Helfer nachlesen kann.

Mögen sie ihren Empfängern so viel Freude bereiten, wie uns das Packen der Kartons.



## Freud und Leid in der Gemeinde

### Taufen

Felicitas	<b>Horkel</b>
Henry	<b>Siebeneicher</b>
Franziska	<b>Britt</b>
Max-Xaver	<b>Britt</b>
Hugo	<b>Ortner</b>

### Beerdigungen

Alfred	<b>Eiserle (73)</b>
Hedwig	<b>Petri (83)</b>
Edith	<b>Wildmann (75)</b>
Brigitta	<b>Moser (74)</b>
Christine	<b>Stadler (76)</b>



## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

12.12.	Familiengottesdienst	09.30 Uhr
19.12.	Gottesdienst am 4. Advent	09.30 Uhr
24.12.	Familienchristvesper	15.30 Uhr
24.12.	Christvesper	17.00 Uhr
26.12.	2. Weihnachtstag	09.30 Uhr
31.12.	Altjahresgottesdienst	17.00 Uhr

All unsere geplanten Termine sind vorbehaltlich der Coronasituation zu sehen. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Homepage oder in der Kanzlei über die jeweils aktuellen Angebote ([www.gnadenkirche.at](http://www.gnadenkirche.at)).

### Unsere Kreise, Veranstaltungen und Themengottesdienste:

24.11. MuKi/Kids-Club	16.00 Uhr	08.12. pers. Bibelstunde	18.30 Uhr
29.11. Jugendkreis	18.30 Uhr	13.12. Jugendkreis	18.30 Uhr
01.12. Bibelgespräch am Nachmittag	15.00 Uhr	14.12. Männerkreis	19.00 Uhr
pers. Bibelstunde	18.30 Uhr	15.12. Bibelgespräch am Nachmittag	15.00 Uhr
02.12. Bibelentdeckerinnen	19.00 Uhr	pers. Bibelstunde	18.30 Uhr
06.12. Jugendkreis	18.30 Uhr		

---

## Weihnachtsbasar

Auch heuer ist es leider nicht möglich, unseren gewohnten Basar in der Weihnachtszeit anzubieten. Trotzdem können Sie „im Vorbeigehen“ nach dem Gottesdienst im Vorraum kleine Mehlspeisen, Kekse und natürlich auch Losungen und Kalender mitnehmen.

Mit dem Erlös wird ein Projekt der Bibelgesellschaft unterstützt.

Danke, wenn Sie etwas dazu beitragen, indem Sie eine Kleinigkeit erwerben.

Monika Hell

Retouren an Postfach 555, 1008

**P.b.b.**

Verlagspostamt 1100  
Erscheinungsort Wien

„GZ 02Z032502 S“  
Sponsoring Post

## **Gottesdienste in der Gnadenkirche jeden Sonntag um 9.30 Uhr**

Während der Schulzeit finden parallel zu den Gottesdiensten Kindergottesdienste statt. Wir übertragen unsere Gottesdienste auch auf unserem YouTube-Kanal. Den Link dazu finden Sie unter [www.gnadenkirche.at](http://www.gnadenkirche.at)

## **Kanzleistunden**

Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel./Fax (01)604 27 54

[pfarramt@gnadenkirche.at](mailto:pfarramt@gnadenkirche.at)

[www.gnadenkirche.at](http://www.gnadenkirche.at)

## **Sprechstunde des Pfarrers**

nach telefonischer Vereinbarung

**Handynummer von Pfarrer Dopplinger:**

**0699/ 188 77 735**

## **Bankdaten der Pfarrgemeinde:**

Erste Bank

IBAN: AT23 2011 1000 0341 2695

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten - Gnadenkirche  
1100 Wien, Herndl-gasse 24  
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH.  
Verlags- und Herstellungsort: Leobersdorf  
Blattinhalt: Nachrichten und christliche Themen für die Pfarrgemeinde

